

Ulrike Rylance/Lisa Hänsch

Penny Pepper
Alarm auf der Achterbahn

Ulrike Rylance



Ulrike Rylance, geboren 1968, schreibt gern Kinderbücher und hat die zwei süßesten Hunde der Welt. Die dürfen ihr auch beim Schreiben zusehen, aber nur wenn sie nicht den Computer anknabbern. Sie wohnt seit 2001 in Seattle, USA, und hat auch die zwei süßesten Töchter der Welt - sowie einen relativ süßen Ehemann.

Lisa Hänsch



Lisa Hänsch, geboren 1988, zeichnet für ihr Leben gern Bilder für Bücher und sogar Bilder für Trickfilme und fürs Fernsehen. Manchmal zeichnet sie auch heimlich Leute in der U-Bahn. Wenn die das merken, muss sie schnell die Flucht ergreifen, das ist dann fast so spannend wie Detektivsein. Sie wohnt in Köln, in einer ehemaligen Tankstelle. In echt!!!

Penny PEPPER

Alarm auf der Achterbahn



von Ulrike Rylance & Lisa Hänsch

Von Ulrike Rylance sind bei dtv junior außerdem lieferbar:
Penny Pepper – Alles kein Problem
Ein Date für vier
Villa des Schweigens
Todesblüten
Eiskaltes Herz

Das gesamte lieferbare Programm von dtv junior und viele andere Informationen finden sich unter www.dtvjunior.de



© 2015 Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG, München
Dieses Werk wurde vermittelt durch die Literaturagentur
Kai Gathemann
Umschlagkonzept: Balk & Brumshagen
Umschlagbild und -gestaltung: Lisa Hänsch
Lektorat: Anke Thiemann
Gesetzt aus der Asap
Layout und Satz: Lisa Hänsch
Gesamtherstellung: Kösel, Krugzell
Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier
Printed in Germany ISBN 978-3-423-76117-8

KAPITEL

1

WIR JAGEN VERBRECHER!

also, falls wir welche finden...
wir suchen ja noch! → GANZ UNAUFFÄLLIG ←



Heute sind **IDA** *meine beste Freundin*, **Marie**,
meine zweitbeste Freundin und **FLORA**, meine
~~ALTE FEINDIN~~ *neue Freundin*, ihr Hund **DSCHASTIN** *
der süßeste Hund der Welt!* und ich nachmittags
zusammen die Straße langgelaufen und haben nach
VERBRECHERN Ausschau gehalten.



➔ WIR SIND NÄMLICH JETZT EINE DETEKTIVBANDE!

Wenn man richtig hinguckt, findet man die Verbrecher überall. Zum Beispiel war da dieser **JUNGE**. Der wollte einfach einen Geldschein von der Straße aufheben. Der ihm gar nicht gehört hat!

»HALT, FREUNDCHEN«, habe ich ganz laut gerufen. »FINGER WEG!«



Der Junge hat mich nur frech angegrinst. »Bist du bescheuert?«, hat er gefragt. Und dabei so hinterlistig geguckt. »Mann, das ist mein Busfahrchein, du

DOOFBIRNE, der ist runtergefallen.«

Das war aber wohl ein Geldschein, ich hab das genau gesehen!!! Ich wollte gerade was sagen, aber in dem Moment habe ich gemerkt, dass der Junge ja

KOTZBROCKEN-KONRAD.

war. Der **KOTZBROCKEN-KONRAD** aus unserer Schule! Er ist ein

hehehe... Jahr älter als wir und der absolut fieseste und gemeinste **KOTZBROCKEN** der Welt!





Er hat Marie mal ein Bein gestellt.



JOA, MENSCH. Meinst du ich find' das Lustig?!

Und mir hat er mal einen Regenwurm auf den Kopf gelegt! Und dabei LAUT GELACHT!

MIST, MIST, MIST. Hoffentlich treffe ich den fiesen Konrad jetzt nicht mal alleine ...



WIR SIND DETEKTIVE!!

hat Ida ihm stolz erklärt. Aber Konrad hat nur heiser gekichert. »HAHAHA!« Und dann hat er sich an die Stirn getippt. »DA LACHEN JA DIE HÜHNER.«



hat mein **Diktiergerät** aus meiner Tasche zurückgeplärrt. → Mein Diktiergerät spinnt nämlich manchmal ein bisschen ☹ und dann wiederholt es alles ganz falsch, ich weiß auch nicht, warum.



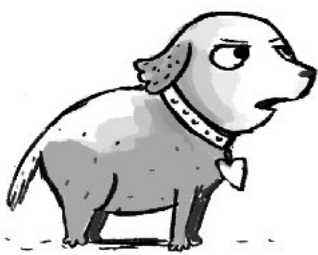


Ich nehme es aber trotzdem immer mit, denn manchmal ist es doch nützlich.



Jetzt hab ich es aber lieber ausgeschaltet, damit es nicht noch was Komisches zu Konrad sagt.

KOTZBROCKEN-KONRAD hat uns miss-
trauisch angeguckt, dann hat er seinen »Fahr-
schein« schnell in die Tasche gestopft und ist
abgehauen. ➡ DA WAR ICH FROH.



»Selber **DOOFBIRNE**«, hat Ida
gesagt. Aber vorsichtshalber nur ganz
leise. Und **DSCHASTIN** hat ihm
hinterhergebellt. Aber auch vorsichts-
halber nur ganz leise.

Flora wollte jetzt wissen, warum ich eigentlich so ein
KOMISCHES Diktiergerät benutze. Sie meinte, ihr Papa
würde uns bestimmt ein neues kaufen, wenn sie ihn
fragt. Weil Flora doch jetzt Mitglied in un-
serer Detektivbande ist und weil ihr Papa
total froh ist, dass jetzt nicht mehr dau-
ernd Floras nervende Karaokemaschine
durch sein Haus röhrt.



→ Floras Familie hat GANZ, GANZ viel Geld.
Leider kommt Flora da nicht ran, sonst würde sie uns
allen was abgeben. **ECHT!** Das hat sie gesagt!
Sie ist eigentlich total nett, aber das hab ich früher
nicht gewusst.

Ich will aber gar kein neues Diktiergerät. Auch wenn
meins oft so seltsames **ZEUGS** sagt. Dieses Diktier-
gerät hat mir nämlich mal das Leben gerettet!

Wir haben dann nach weiteren **VERBRECHERN**
gesehen, aber da war irgendwie niemand mehr auf der
Straße, nur ein kleines Mädchen auf dem Fahrrad.

Dschastin wollte ihr sofort hinterherrennen und Ida
meinte deshalb, die wäre garantiert verkleidet
und in Wahrheit ein kleinwüchsiger Bankräuber und
dass in ihrem **Hello-Kitty-Rucksack**
bestimmt Millionen Euro in frisch gedruck-
ten Banknoten sind.

Flora hat gesagt, dass das Mädchen
{also der kleinwüchsige Bankräuber}

in dem Fall bestimmt nicht auf
einem **ROSA** Kinderfahrrad
herumfahren würde, sondern
in einem **Be Em We**.



Aber da war **IDA** ganz störrisch und meinte, das Fahrrad gehört halt zur **TARNUNG** dazu. Das fand ich ja echt auch. Und beinahe hätten wir uns alle gestritten, doch da hat Marie vorgeschlagen, wir könnten doch auf den **RUMMEL** gehen.








WARUM


* RUMMEL *
* * * * *

DAS BESTE AUF DER WELT IST:

1. Weil es da total leckere Sachen zu essen gibt, die man sonst nie kriegt: Zuckerwatte, gebrannte Mandeln, rote Liebesäpfel, Popcorn, Bratwurst, Hotdog, Flammkuchen, Brezeln, Crêpes und so. **HMMMMMM!!**
 2. Weil man in riesig hohen und superschnellen Karussells und Fahrdingern durch die Luft gewirbelt wird und weil man da ganz laut KREISCHEN kann und keiner deswegen meckert. Achterbahn, Riesenrad, Geisterbahn, Autoskooter, Berg und Tal und so. **AAAAAAAAAAH!**
 3. Weil man da für wenig Geld kostbare Preise gewinnen kann! Plüschwale, Plüscharbeiten, Plüsch-tiger, Riesenteddy, Schlümpfe und so. **TOLL!**
- 

Aber genau als ich mich schon **WAHNSINNIG** auf den Rummel gefreut habe, ist mir eingefallen, dass ich ja gar kein Geld habe. Die anderen hatten auch kein Geld mit, selbst Flora nicht. **MIST**.

Das war jetzt natürlich doof, vor allem weil ich mich ja schon so gefreut hatte.

Ein winzig kleines bisschen hab ich mich jetzt auch geärgert, dass nicht ICH den Geldschein gefunden habe, sondern dieser blöde Kotzbrocken-Konrad. SOO ungerecht.

Aber plötzlich habe ich etwas total Aufregendes gesehen. »**ICH GLAUB'S JA NICHT!**«

Denn wer lief da vorn die Straße entlang und drehte sich immer mit so verschlagenem Blick um?





DER MECKER- MANN!!!



Genau - der!

Den wir schon ein paar-
mal gesehen haben und
der **HUNDE** und **KINDER**

nicht leiden kann und immer was ganz **VERDÄCH-
TIGES**, **KLIRRENDES** in seinem Koffer rumschleppt!

Er hatte wieder seinen schwarzen Anzug an,
seine zwei Haare quer über die Glatze gelegt, seinen
schwarzen Koffer in der Hand, in dem es immer so
rätselhaft klirrt, und er hat wieder

in sein Handy gebrüllt: »Erwin, ich
bringe jetzt die Lieferung!«

»Diesmal verfolgen wir ihn!«

Wir sind ihm sofort
unauffällig hinterher-
gerannt. Immer wenn der
Meckermann sich so verschla-
gen umgedreht hat, haben wir
uns versteckt. Erst hinter dem
Gemüsestand, dann hinter einer





Wand und dann hinter einer **GANZ DICKEN** Frau. Die hat uns angenölt, aber sie war wirklich ein super **VERSTECK**. Könnte sie sich doch eigentlich drüber freuen.



➔ Sobald er einen Schuh sieht, will er ein bisschen daran kauen. Nur ein bisschen, das ist ja wohl nicht so schlimm, oder? Aber die dicke Frau hat ganz laut gekreischt und gezappelt und deswegen hat der **MECKERMANN** jetzt irgendwie was gemerkt.



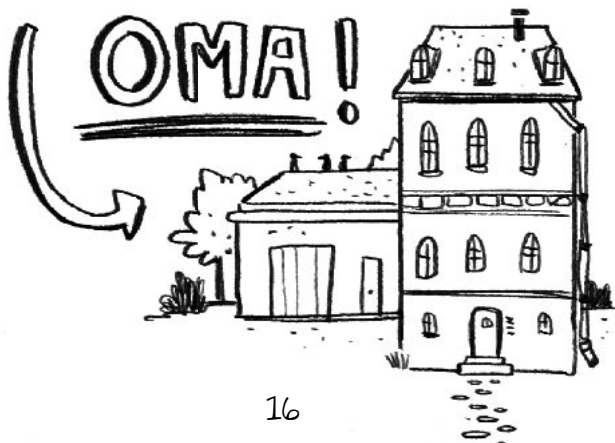
Er ist stehen geblieben und hat seine Stirn vor lauter Nachdenken ganz knitterig gerunzelt. Wir haben **DSCHASTIN** schnell von der Frau weggezerrt und dann so getan, als ob uns das **SCHAUFENSTER** einer Fleischerei brennend interessiert.

»Welch interessante, niedliche Wurst!«, hat Marie laut gerufen, damit es echter wirkt.

**MARIE IST
SO CLEVER!!!**

Es hat gewirkt, denn nun hat der Meckermann seinen Koffer geschlenkert und »Bin gleich da, Erwin« in sein **HANDY** gerufen. Und dann ist er in ein Haus gegangen, das ich kannte:

**DAS
Haus VON MEINER
OMA!**



WAS DER MECKERMANN
VIELLEICHT VON
MEINER OMA WILL:



MEINE OMA ERPRESSEN! SIE MUSS IHM
IHRE KOSTBARE KETTE MIT DEM EDEL-
STEINKLUMPEN GEBEN, SONST SCHUBST
ER ROSI, OMAS HUND, VON DER COUCH!

ODER



MEINE OMA BEKLAUEN! ER TUT SO, ALS
OB ER DER FERNSEHREPA-DINGSBUMS-MANN
IST, UND WEIL MEINE OMA OHNE FERNSEHEN
NICHT LEBEN KANN, GLAUBT SIE IHM.
DANN HOLT ER DIE HANDSCHELLEN AUS
DEM KOFFER, FESSELT OMA AN DEN FERN-
SEHER UND KLAUT IHRE KOSTBARE KETTE!

ODER



MEINE OMA BETRÜGEN. ER TUT SO, ALS
OB ER IHRE JUGENDLIEBE HARALD IST,
UND WILL, DASS SIE IHM JETZT ALL IHR
GELD SCHENKT. UND DIE KOSTBARE
KETTE!

Zum Glück hatten wir unsere Walkie-Talkies dabei und ich hab mein **DIKTIERGERÄT** wieder angeschaltet. Flora und Marie haben mit Dschastin unten auf der Straße gewartet. Flora hat versprochen, dass

DSCHASTIN

sich auf den Meckermann stürzen wird, falls der abhauen will. Ida und ich sind dann dem Meckermann hinterhergeschlichen.

Er ist aber nicht zur

Tür von meiner

OMI



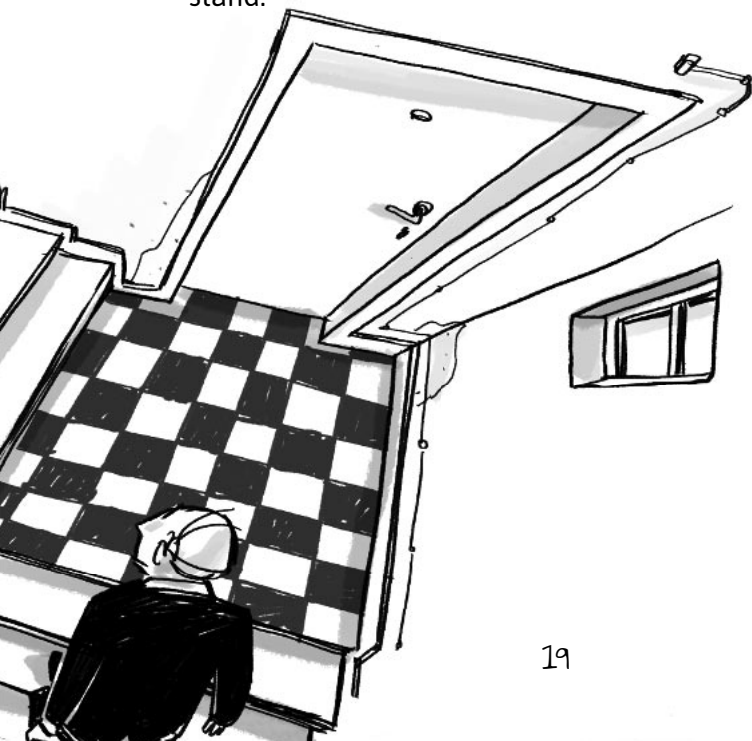
gegangen, sondern höher, immer höher,
bis fast ganz oben.



DANN HAT DER MECKERMANN
SICH PLÖTZLICH UMGEDREHT UND
UNS GESEHEN!

Deshalb mussten wir so tun, als ob wir auf den Dachboden wollen, und sind ganz locker an ihm vorbeigelaufen und haben uns zitternd oben auf der Treppe versteckt. Jetzt hat der **MECKERMANN** bei E. Winkler geklingelt!

»Garantiert wohnt da Erwin«, hat Ida geflüstert. Wir haben den Atem angehalten. Das war SO SPANNEND!
Dann ging die Tür bei E. Winkler auf und in der Tür stand:



KONRAD: DER KOTZ BROCKEN

KOTZ BROCKEN-KONRAD steckt mit dem **MECKERMANN** unter einer **Decke!** Na, das hätte ich mir ja gleich denken können!

»Ist der Herr Winkler da, junger Mann?«, hat der **MECKERMANN** aber jetzt gefragt und dabei so **GEHEIMNISVOLL** seinen Klimper-Koffer geschlenkert.

Ida und ich haben uns angeguckt und lautlos gekichert. Kotzbrocken-Konrad → ein junger Mann, wie behämmert ist das denn! **HÖHÖHÖ!**

Der junge Mann hat aber nur gerufen: »Opa, hier is jemand mit nem Koffer!«

